

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

27. September 2021 || Seite 1 | 4

Neubau für das Zukunftsthema »Personalisierte Produktion«

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA bekommt einen Neubau in Stuttgart-Vaihingen. Mit dem Spatenstich eröffnet am 27. September Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut zusammen mit Thomas Bauernhansl, Institutsleiter des Fraunhofer IPA, und dem Architekten Stephan Birk symbolisch die Baustelle.



Prof. Thomas Bauernhansl, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Prof. Stephan Birk beim symbolischen Spatenstich.

Quelle: Fraunhofer IPA / Foto: Rainer Bez

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Pressekommunikation

Hannes Weik | Telefon +49 711 970-1664 | hannes.weik@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

Mit dem Spatenstich beginnen offiziell die Bauarbeiten für das neue Fraunhofer-Forschungsgebäude. Drei Forschungszentren und ein Tagungsbereich werden auf dem Birkhof-Areal unter dem Dach des Bauteils V »Personalisierte Produktion« versammelt. An dem Zukunftsthema forscht das Fraunhofer IPA bisher in verschiedenen Organisationseinheiten auf dem gegenüberliegenden Gelände.

PRESSEINFORMATION

27. September 2021 || Seite 2 | 4

Antwort auf Individualisierungstrend und neue digitale Geschäftsmodelle

»Insbesondere in gesättigten Märkten, wie wir sie in Europa und in der industrialisierten Welt vorfinden, wird die Individualisierung und Personalisierung von Produkten weiter an Bedeutung zunehmen. Unternehmen stehen aktuell vor der Herausforderung, diese Produkte mit neuen Technologien und Prozessen wirtschaftlich zu produzieren. Mit dem Bauvorhaben ermöglichen die Landesregierung Baden-Württemberg, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und Fraunhofer den inhaltlichen und personellen Ausbau der Forschung des Fraunhofer IPA in diesem Themenfeld«, betont Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Der Neubau hat einschließlich der Erstausrüstung ein Investitionsvolumen von rund 37 Millionen Euro, die als Sonderfinanzierung je hälftig von Bund und Land getragen werden. Das Grundstück auf dem Birkhof-Areal wird vom Land zu einem ermäßigten Erbbauzins bereitgestellt.

»Neben modernen Produktionstechnologien sind sogenannte Cyberphysische Systeme (CPS) Enabler für die wirtschaftliche Produktion personalisierter Güter, die ihrerseits mit kognitiver Intelligenz ausgestattet sind. Sie ermöglichen durch ihre Vernetzung und verteilte Intelligenz, die hohe Komplexität personalisierter Produktionssysteme und -prozesse zu meistern«, erklärt IPA-Institutsleiter Professor Thomas Bauernhansl.

IPA-Institutsleiter Professor Alexander Sauer ergänzt: »Eine zentrale Linie unserer Forschungsstrategie ist es, Technologien und Strukturen für die industrielle Herstellung personalisierter Produkte in Stückzahl 1 zu entwickeln und für Unternehmen nutzbar zu machen. Insbesondere die additive Fertigung mit einer wachsenden Verfahrens- und Werkstoffvielfalt eröffnet als Schlüsseltechnologie der Personalisierten Produktion große Potenziale.«

Diese Schlüsselkompetenzen der Personalisierten Produktion werden im Zentrum für Cyber Cognitive Intelligence (CCI), im Zentrum für Cyberphysische Systeme (ZCPS) und im Zentrum für Additive Produktion (ZAP) gemeinsam mit der Industrie erforscht und umgesetzt.

Neubau für eine radikal nutzerorientierte Wertschöpfung

Nun kommen die drei Zentren in ein Haus. »Die kompakte viergeschossige Bauform mit Tiefgarage kann den Raumbedarf auf optimierter Grundfläche nachweisen und schont

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

die Ressource Baugrund«, erklärt Professor Stephan Birk von Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten. Der Haupteingang leitet Tagungsgäste wie Mitarbeiter in das repräsentative Foyer mit Atrium und Cafeteria. An diesen lichtdurchfluteten Bereich schließt ein Tagungsraum an, der für 360 Besucher ausgelegt ist. Westlich des Innenhofs sind Technika und Büroflächen über drei Geschosse mit Galerien angeordnet. Die Technika und Labors dienen der Erforschung und Demonstration von Produktionsprozessen. Zum Einbringen und Versetzen der Maschinen und Roboter ist ein Hallenkran vorgesehen.

Im zweiten Obergeschoss liegen weitere Labors der Forschungszentren. Zwei Technikzentralen bilden den oberen Abschluss. Um den Innenhof und auf der Nord- und Südseite, sind die Arbeitsplätze der wissenschaftlichen Mitarbeiter untergebracht. Jedem der drei Forschungszentren ist ein Teil des Obergeschosses zugeordnet.

Der Neubau ist die zweite Baumaßnahme des Fraunhofer IPA auf dem Birkhof-Areal, beide folgen der städtebaulichen Zielplanung. 2018 konnten Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten das Verfahren für den Neubau Bauteil V Personalisierte Produktion gewinnen. 2019 hat die Planung begonnen, im Spätsommer 2021 erfolgt nun termingerecht der Baubeginn.

PRESEINFORMATION

27. September 2021 || Seite 3 | 4

Steckbrief Bauvorhaben V »Personalisierte Produktion«

- Gebäudeabmessungen: 45,9 m x 54 m
- Grundfläche: 2 224 m²
- Nutzungsfläche: 5 855 m²
- Brutto-Grundfläche: 10 772 m²
- Gesamtkosten des Vorhabens: 36 626 Mio Euro
- Betrag der finanziellen Zuwendung aus Landesmitteln: 18 313 Mio Euro
- Betrag der finanziellen Zuwendung aus Bundesmitteln: 18 313 Mio Euro
- Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten

Das Architekturbüro mit Sitz in Stuttgart wurde 2005 gegründet. Stephan Birk, Liza Heilmeyer, Martin Frenzel und Felix Fritz bearbeiten mit einem Team von rund 30 Architektinnen und Architekten Projekte für öffentliche und private Auftraggeber. Die Planungsaufgaben im Bereich Neubau sowie Umbau und Sanierung umfassen Bildungs-, Sport- und Kulturbauten, Gründerzentren, Büro- und Verwaltungsbauten sowie Ingenieur- und Infrastrukturbauwerke.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

PRESSEINFORMATION

27. September 2021 || Seite 4 | 4



Rendering des Fraunhofer-Neubaus »Personalisierte Produktion«.

Quelle: Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bei ihrer Ansprache auf dem Birkhof-Areal. Quelle: Fraunhofer IPA / Foto: Rainer Bez



Prof. Thomas Bauernhansl, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Prof. Stephan Birk ...

Quelle: Fraunhofer IPA / Foto: Rainer Bez



... als Verbündete, um dem Zukunftsthema »Personalisierte Produktion« ein Gesicht zu geben.

Quelle: Fraunhofer IPA / Foto: Rainer Bez

Kontakt

Oliver Refle | Zentrum für Additive Produktion (ZAP) | Telefon +49 711 970-1867 | oliver.refle@ipa.fraunhofer.de

Prof. Dr.-Ing. Marco Huber | Zentrum für Cyber Cognitive Intelligence (CCI) | Telefon +49 711 970-1960 | marco.huber@ipa.fraunhofer.de

Joachim Seidelmann | Zentrum für Cyberphysische Systeme (ZCPS) | Telefon +49 711 970-1804 | joachim.seidelmann@ipa.fraunhofer.de

Pressekommunikation

Jörg-Dieter Walz | Telefon +49 711 970-1667 | presse@ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt über 74 Mio €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 15 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.